



Medienmitteilung vom 2. August 2022

«bern in balance»



Nach zwei Jahren Pause bespielen wieder 39 internationale Acts die Untere Berner Altstadt: Musik, Puppentheater, Tanz, Walking Acts, Striptease, Akrobatik, Comedy, Installationen und Streetperformance. Die 149 Künstler:innen aus 23 Nationen performen an allen drei Festivaltagen auf 22 verschiedenen Plätzen nach dem Rotationsprinzip. Die hochstehenden Darbietungen kombiniert mit 60 erlesenen Gastroständen und der Kulisse des UNESCO Weltkulturerbes machen das Festival einzigartig. Der Frauenanteil liegt mit 30 Prozent wieder verhältnismässig hoch. Wie in den Vorjahren werden rund 60'000 Besucher:innen erwartet.

Neuigkeiten 2022

- **Festivalgelände**

Das Festivalgelände wird bis zur Nydeggkirche erweitert. Neu wird die Altstadt vom Kornhaus bis hinunter in den lauschigen Nydegghof bespielt. Die am Festival bis anhin bestehende Infrastruktur wird lockerer auf den Perimeter verteilt und einige Spielorte im oberen Teil des Festivalgeländes gestrichen, so dass es «mehr Luft» gibt, das Publikum sich besser verteilt und kein Dichtestress herrscht.

Im neuen Gebiet befinden sich drei neue Spielorte sowie einige Gastrostände und Bars. Von dieser Erweiterung versprechen wir uns eine qualitative Aufwertung des Festivalerlebnisses.

- **Spielorte**

Einige Spielorte wurden gestrichen, drei kamen hinzu – total sind es 22 Spielorte (Vergleich 2019: 25 Spielorte). Neu gibt es eine Bühne in der unteren Gerechtigkeitsgasse (Spielort 27) und eine Bühne und ein Spielort am Boden im Nydegghof (Spielort 28 und 29), welche abwechselnd und dicht bespielt werden.

- **Offene Bühne/Sessions für Langnauerli im Wäberechäuer**

Ein Stelldichein der Langnauerli (eine Art Schwyzerörgeli): Jeden Abend von 18 – 24 Uhr gibt es offene Sessions, wo jede:r zum Mitspielen und natürlich auch zum Zuhören eingeladen ist. Drei Mal pro Abend zu fixen Zeiten spielt dazwischen eine ausgewählte Formation um den Örgelvirtuosen Thomas Aeschbacher ein Konzert à 30 Min.

- **Cashless vs Cash**

An den Buskersbars, Infoständen und auch an vielen Gastroständen kann mit Twint und/oder Karte bezahlt werden. Das Hutgeld wird aber grösstenteils wahrscheinlich noch auf die «klassische» Art in bar gesammelt. Einige Acts haben bereits angemeldet, dass sie für sich bis zum Festival einen QR Code generieren, so dass auch bargeldloses Hutgeldsammeln möglich wird. Wir wechseln die grossen Noten an den Infoständen und im Festivalbüro.

- **Kompotois**

Die chemischen Toiletten werden neu auf dem ganzen Gelände durch ökologische Kompotois ersetzt. Trotz beträchtlichem finanziellen Mehraufwand wertet dies das Festivalgelände ästhetisch und ökologisch auf.

- **Vegan**

Die Staff- und Künstler:innenkantine im Keller der Gesellschaft zum Distelzwang in der Gerechtigkeitsgasse kocht dieses Jahr ausschliesslich vegan. Wie schon in den Vorjahren beziehen wir unsere Lebensmittel lokal und aus biologischem Anbau.

Kultur und Pandemie

Viele Gruppen nutzten die «auftrittsfreie» Zeit, um an neuen Shows zu arbeiten und sich weiterzuentwickeln. Wir erhielten viele E-Mails mit Einladungen zu Premieren und unzählige Bewerbungen mit innovativen Neuproduktionen. «Animatroniek» von *Exoot* (NL) beispielsweise ist ein Walking Act, welcher während Covid entstanden ist und von Buskers Bern co-produziert wurde.

Leider bestätigte sich auch unsere Befürchtung, dass einige Gruppen die Pandemie nicht überstehen würden. So schrieb uns eine Gruppe aus Portugal, die wir für 2020 gebucht hatten und dann 2021 beziehungsweise 2022 definitiv einladen wollten, dass sie all ihre Installationen verkaufen mussten: «You see, we changed our life. We are living in the countryside now and we started a «countryside project» ...

Eine andere Gruppe war sehr unsicher, ob sie diese Covid-Zeit wirklich überstehen würde. «We would love to come with our installation for the next edition of Buskers Bern. [...] But we still have to save our company and we can't make a commitment yet.» (E-Mail vom 13.5.2020). Im Herbst meinten sie, aufgrund finanzieller Schwierigkeiten ihre Compagnie auflösen zu müssen. «We should close our company. So we try to find money everywhere we can.» Im Frühling 2021 sah es besser aus: «Our team is good. We moved from our place to a new place for free. So we don't have to pay rent anymore and we can survive... But it's an illegal place and we don't know how much time it will last.» Glücklicherweise überstand die Gruppe diese schwierige Zeit und ist nun am Buskers Bern 2022 präsent.

Tipps für einen gelungenen Festivalbesuch

- **Vorverkauf!** Für eine optimale Planung empfiehlt es sich, den Vorverkauf zu nutzen und Programmheft & Festivalbändeli im Voraus zu erwerben, erhältlich an 28 Vorverkaufsstellen in Bern und online.
- **Früh kommen!** Wir empfehlen, das Festival bereits um 18.00 Uhr zu besuchen, am besten schon am Donnerstag. Dann läuft das gleich dichte Programm, d.h. genau gleich viele Acts (rund 20 Shows), wie später am Abend. Bei Buskers Bern sind alle resp. keine Acts Headliner.
- **Sitzen!** Es ist vorteilhaft, eine Sitzgelegenheit mitzubringen oder einen Campinghocker an einem Infostand oder im Festivalbüro zu kaufen. Dieser passt in fast jede Handtasche.

Programm 2022

50% Musik – 50% Visuelles im Hauptprogramm

Auf unserer Website buskersbern.ch finden Sie alle Details zu den Acts mit jeweiligen Links zu Ton- und Bildmaterial sowie Pressefotos auf flickr (alle zvg in Druckqualität für Download).

Musik

Die musikalische Palette wird wie immer bewusst breit und international angerichtet. Die Frauen sind mit einem Anteil von 30% wieder wie immer verhältnismässig gut vertreten.

Reine Frauenbands

Wir freuen uns sehr, dass die vielseitige Ausnahmekünstlerin **Jelena Poprzan** (Experimental Vocal & Nu Sounds – AUT, Wien/SRB) bereit ist, sich Solo auf das Experiment Buskers Bern einzulassen.

Aus dem dreckig-sinnlichen Neapel präsentieren die musikalischen Urgesteine **Assurd** dieses Jahr gemeinsam mit den sechs Landsleuten von **Ars Nova** «Musica Popolare Napoletana».

Die Trägerin des Schweizer Musikpreises 2021, **Christine Lauterburg**, tritt im Trio **Die Rote Zora** (Naturjodel & Bergruf – CH, Bern/Zug) mit Barbara Berger und Natalie Huber **akustisch** auf.

Baskery, drei Schwestern aus Schweden, bringen Americana Banjo-Punk nach **Glastonbury** auch nach Bern.

Exotisch

Von ennet dem Röstigraben reisen die drei Herren im Smoking von **Pierre Omer's Swing Revue** (Crime-Jazz Swing – Genf) an. Begleitet werden sie von der umwerfenden, wie aus der Zeit gefallenen **Tänzerin und Fakir-Frau Lalla Morte aus Paris**, Gründerin der Truppe MurderSuicidePresents – burlesk-cineastisch, graziös und theatralisch-komisch.

Music & Dance

Authentischer geht's nimmer: **Áirc Damhsa agus Ceoil** (Irisch: Damhsa = Tanz, Ceoil = Musik) aus dem rauen Nordwesten Irlands kommen wortwörtlich direkt vom Pub auf Berns Gassen. **The Sheiks & Sophisticated Rascals** aus Zürich und Luzern swingen musikalisch und tanzend, was das Zeug hält.

Pop

Nach dem grossen Erfolg von 2019 gleich noch einmal: **Native Young** aus Südafrika (Afro Folk Dance Pop – RSA, Kapstadt). Vielversprechend sind auch die sechs jungen Musiker von **Bare Jams** (Pop Reggae Soul – UK, Bristol).

Heimat und weite Welt

Naturklänge, Heimatklänge, Urklänge – mit musikalischer Heimat setzt sich das Trio **Die Rote Zora** (Naturjodel & Bergruf – CH, Bern/Zug) auseinander (siehe auch oben). Urmusikalisch geht es bei **Langnouerli & Co.** (neue Urklänge) im Wäbere Chäuer zu und her mit u.a. **Thomas Aeschbacher** und **Nina Dimitri**.

Das Showcase an der **Womex 2021** von **Ayom** (Brazilian Tropical Afro Fusion – BRA/ANG/IT/GR) war ein voller Erfolg, auf ihrer ausgedehnten Tour machen sie nun auch drei Tage Halt bei Buskers Bern.

Urtypische Klänge aus ihrer Heimat zu uns bringen **Áirc Damhsa agus Ceoil** (Irish Trad. Music & Dance – IRL), **Ars Nova & Assurd** (Musica Popolare Napoletana – IT), siehe auch oben.

Musik aus fernen Gefilden und Geschichten von zu Hause präsentieren ausserdem **Divano Dromensa** (Gypsy Journey – FR, Montpellier), **Angel María Torres y sus últimos Mamboleros** (Mambo Mexicano – CH/MEX), **Mirakolo** (Balkan-Jazz – CH, Bern/SLO), **Uusikuu** (Vintage Sounds of Finland – FIN/DE) sowie **Les Sales Gosses** (Cabaret Chanson Française – FR, Rennes).

Eindringliche Stimmen

Selten berührt eine Stimme so wie jene der Londonerin **Louisa Jones** von **Whiskey Moon Face** (Unique Alternative Folk – UK, London/USA) – der Bandname sagt alles. Kratzig-schmachtend zwischen einem Glas Whiskey und Hustensaft singt in Deutsch **Philipp Taubert** vom Duo **Treptow** aus Berlin (Alternative Deutsch Rock). Und von den grossen Bühnen zu uns mit neuem Line-up und preisgekröntem Album kommt noch einmal **Wille & the Bandits** (Slide Blues Root – AUS/UK).

Visuelles

Breakdance, Streetperformance, (Luft-)Akrobatik, bitterböse Comedy, Tanz, Puppentheater, Installationen und Walking Acts sind während Buskers Bern in der Altstadt anzutreffen.

Auf der Suche nach Nähe streicht ein übergrosser Lobster (**Exoot**, NL) durch die Gassen und röhrende fünf Meter lange Saurier (**Magobolla**, IT) sind auf der Suche nach Nahrung. Auf der Hut sollte man auch sein vor den zwei Menschen kidnappenden Urwesen (**Les Géants du Sud**, FR). Wer sich achtet, entdeckt in den Laubenbögen spontan Madame Rita, welche für ein kleines, ausgewähltes Publikum strippt (**Zélie Barrett**, FR).

Verweilen und stauen kann man am Jahrmarkt der Zukunft (**Micromégamondes**, FR), beim übergrossen, gemeinschaftlich gespielten Labyrinth (**Charlotte van Otterloo**, NL), bei der achtminütigen Inszenierung von Shakespeare-Klassikern (**Cia Toti Toronell**, ESP), im mit verschiedensten Objekten geschmückten **Klängbus** (CH, Biel) oder beim rostigen postapocalyptic Universe von **Fer à Coudre** (FR) auf dem Münsterplatz.

Schorsch und Oskar (Bern) spielen für das jüngere Publikum Berndeutsche Schabernack-Chansons und **Clown Susi** (Dänikon) packt Geschichten aus ihrem Koffer.

Für Bewegung sorgen **Cie Bakhus** (FR) mit Breakdancemoves, **Havana Acrobatic Ensemble** (CUB) mit atemberaubender Akrobatik zu heissen Rhythmen und **Joshua Monten** (CH/USA), welcher Text und Tanz verschmelzen lässt. Comedy und Trapezkunst der Spitzenklasse beherrschen **Les P'tits Bras** (FR), zum Lachen bringen **This Maag** (CH) und **Fraser Hooper** (NZ) das Publikum mit grossartiger Streetcomedy. Hochstehendes Puppenspiel zeigt der preisgekrönte Künstler **Javier Aranda** (ESP), und die **Cie O quel Dommage** (BEL) überzeugt mit perfekter Mimik und bitterböser Comedy.

Rahmenprogramm

Auf der Münsterplattform findet wieder der Aktionsmarkt **Bazaar** mit neun Ständen statt, wo Interaktion von Darbietenden und Publikum gefordert ist, sowie das **Kinder- und Familienprogramm** mit acht Ständen und zwei Gruppen. Im **Buskershaus** im Kornhausforum spielen täglich zwei bis drei Buskers-Bands, und es wird ab 23.30 Uhr bis in die frühen Morgenstunden gefestet. Auf den **Jugendbühnen** mit neun Gruppen in der Postgasse können Nachwuchskünstler:innen aus der Region erste Bühnenerfahrungen sammeln. Programmiert und organisiert werden die Jugendbühnen eigenständig von Jugendlichen der «**Junge Bühne Bern**» selber. Zudem kann sich das Publikum an 60 erlesenen **Gastroständen**, hauptsächlich aus Bern und der Region stammend, verköstigen.

Eckdaten / Beteiligte

- Low-Budget- und Non-Profit-Anlass auf Vereinsbasis
- öffentliches, nicht abgesperrtes Gelände inmitten des UNESCO Weltkulturerbes Untere Altstadt Bern
- Verkauf von Programmheft & Festivalbändeli zur Unterstützung des Festivals, Hutgeld statt Gage für die Artists
- 38 Acts, 145 Künstler:innen (50% Musik, 50% «Visuelles» wie Walking-Acts, Theater, Streetperformance, Artistik, Tanz, Installationen etc.) spielen an drei Tagen im Rotationssystem an 22 Spielorten
- Jugendbühne in der oberen Postgasse
- Bizar Aktionmarkt und Kinderprogramm auf der Münsterplattform
- Buskershaus-Party mit acht Buskers-Bands und DJs live im Kornhausforum
- 60 Gaststände
- 60'000 – 80'000 Festivalbesucher:innen
- rund 300 freiwillige Helfer:innen
- 35 OK-Mitglieder
- Das ganze Jahr durch im Büro beschäftigt sind: Christine Wyss (Festivalleitung, 60%) und Julia Wietlisbach (Künstlerische Co-Leitung 60%), Stefan Jampen (Co-Leitung, 50%) und Tom Merz (Gastro Co-Leitung, 20%).

Finanzierung

- Buskers Bern ist Teil der **Stadt Berner Kulturstrategie 2020 – 2023** und wird jährlich mit CHF 120'000 unterstützt. Buskers Bern gehört zu den Kulturinstitutionen von überregionaler Bedeutung (Tripartiten). Daher wird der Unterstützungsbeitrag der Stadt Bern (48%), dem Kanton Bern (40%) und der Regionalkonferenz Bern Mittelland (12%), welcher 80 Gemeinden angehören, gemeinsam ausgerichtet. Der **Vertrag für 2024 – 2027** ist in Verhandlung, der Unterstützungsbeitrag wird sich nicht ändern.
- Der **Eigenfinanzierungsgrad** lag 2019 mit 94.9% wetterbedingt wieder über 90%. Dieser respektable Eigenfinanzierungsgrad gelingt dank dem aufwändigen Verkauf von Programmheft & Bändeli, aber auch mit der Gastronomie an den Festivaltagen und nicht zuletzt dank unserem Verein. Ausserdem profitieren wir stark von zahlreichen uns wohlgesinnten Firmen.

Buskers Bern – ein Openair Festival der besonderen Art

Buskers Bern ist ein Openair-Festival der speziellen Art im UNESCO-Weltkulturerbe der Altstadt Bern. Das Festivalgelände ist nicht abgeriegelt, an drei Tagen hat das Publikum freien Zugang zu über 300 Shows. Die Durchführung eines solch umfangreichen und logistisch hoch komplexen Festivals kostet rund eine Million Franken. Für ein Festival dieser Grössenordnung ist dies verhältnismässig wenig. Buskers Bern ist immer noch ein Non-Profit- und Low-Budget-Anlass ohne grosse Sponsoren. Deshalb ist Buskers Bern auf die Zahlungsbereitschaft des Publikums dringend angewiesen:

- **ohne Hutgeld keine Künstler:innen:** Dank der grosszügigen Honorierung der Darbietungen durch das Publikum machen die Künstler:innen weiterhin Musik, sind Künstler:innen bereit ohne Gage in Bern zu spielen und können von ihrer Kunst leben.
- **ohne Festivalbändeli kein Festival:** Dank dem Verkauf von Programmheft & Festivalbändeli können Bühnen gestellt, Essen für Staff und Artists gekocht, Hotelbetten gebucht, Elektrokabel durch die Altstadt gezogen werden – kurz: Nur so kann Buskers Bern weiter existieren. Der Verkauf von Programmheft & Bändeli muss ein Drittel des Gesamtbudgets decken können.

Meet & Greet und VIP

Bei Buskers Bern ist «meet & greet the artists» Programm – für alle, jederzeit und überall möglich ohne Zusatzkosten sowie VIP-Pässe, VIP-Tribünen oder VIP-Backstage-Führungen.

Mediendossier

Dem [Mediendossier auf Dropbox](#)¹ ist weiteres Info-Material zu entnehmen, u.a. auch Details zum Rahmenprogramm, Promofotos sowie die direkten Kontakte aller auftretenden Künstler:innen.

Fotos in Druckqualität und zvg finden Sie auf > fotos.buskersbern.ch

Verkehr und Signalisation

Detaillierte Infos siehe auch > Mediendossier auf Dropbox, Info für Anwohner:innen

Privatverkehr

Die Untere Altstadt Bern wird zwischen Zytglogge und Nydegg für den Privatverkehr wie folgt gesperrt:

- Donnerstag, 11. August 2022 von 12.00 – 01.00 Uhr
- Freitag 12. und Samstag, 13. August 2022 von 14.00 – 01.00 Uhr

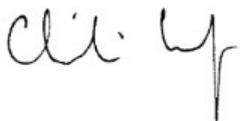
Öffentlicher Verkehr

Bus Nr. 12 und Nr. 30 sowie der Moonliner werden an allen drei Tagen ganztags umgeleitet über Grabenpromenade, Brunngass- und Postgasshalde. Dies gilt für beide Richtungen.

Wetter

Das Festival findet bei jedem Wetter statt. Einige Spielorte sind wetterfest. Bei Regen werden Ersatz-Spielorte indoor in Betrieb genommen und es wird unter den Laubenbögen gespielt.

Für Fragen und Stellungnahmen steht Ihnen die Festivalleitung gerne zur Verfügung.



Christine Wyss
Festivalleitung Buskers Bern
Mob. +41 78 804 43 13
christine.wyss@buskersbern.ch
buskersbern.ch

Anhang:

- Buskers Bern #19 auf einen Blick

¹ <https://www.dropbox.com/sh/o0zf0u4rj6xuk1g/AAD8ZuRhzuB1iGWDFu8e-Trna>

BUSKERS BERN #19 AUF EINEN BLICK

19. Buskers Bern

Do – Sa, 11. – 13. August 2022 (wie immer: DIN-Woche 32, letztes Sommerferien-Wochenende in Bern)

18.00 – 24.00 Uhr, Kinderprogramm Fr+Sa ab 15.00 Uhr auf der Münsterplattform

Untere Altstadt Bern zwischen Zytglogge und Nydegg

Das Festival findet bei jedem Wetter statt.

Hauptprogramm

39 Acts (Musik, Artistik, Comedy, Puppentheater, Streetperformer, Spektakel, Theater und Kunst),

149 Künstler:innen aus 23 Nationen spielen an 22 Spielorten nach Programm total über 300 Shows.

Rahmenprogramm

- Jugendbühnen in der Postgasse, 9 Gruppen, programmiert von «Junge Bühne Bern»
- Kinder- und Familienprogramm auf der Münsterplattform, u.a. mit 8 Ständen: Fr+Sa ab 15 Uhr
- Bazaar – der Aktionsmarkt auf der Münsterplattform mit 9 Ständen: Do – Sa 18.00 – 24.00 Uhr
- Party im Buskershaus: live-Konzerte von 8 Buskers Bands, Disco, Bar im Kornhausforum (Do: 23.30 – 03.00 Uhr, Fr+Sa: 23.30 – 06.00 Uhr)
- Essen & Trinken, 60 Gastrostände: Do+Fr: 18.00 – 24.30 Uhr, Sa: 16.00 – 24.30 Uhr

Vorverkauf Programmheft & Festivalbändeli – gültig alle 3 Tage

- regulär (blau): Fr. 20.–
- soli, 3× Gratiseintritt ins Buskershaus (silber): Fr. 30.–
- Reduziert (petrol): Fr. 10.–
- Kinderbändeli (rot): Fr. 5.–

28 Vorverkaufsstellen in der Stadt Bern

Äss-Bar, augenwerk, Bern Welcome, Bibliothek Münstergasse, Caffè Bar Sattler, Coiffure Studio 8, La Cucina, Drachenäscht, Elfenau-Lade, Fischermätteli-Lade, Fizzzen, Haarscharf, Haupt Buchhandlung, Hostel 77, La Marra Frisch-Teigwaren, Musik Müller, OLMO Ticket, orell füssli Bern, Punctum Aureum, Restaurant Marzilibrücke, Restaurant Zunft zu Webern, Schnittpunkt, Serge and Peppers Records, Stauffacher Buchhandlung, Studiosounds, vatter Royal, Yamatuti, Zytglogge-Buchhandlung und [online](#).

online-Bestellung und Verkauf am Festival

buskersbern.ch > [shop](#)

Am Festival selber sind Programmheft & Festivalbändeli ausserdem an allen 6 Infoständen, bei fliegenden Verkäuf:innen und im Festivalbüro im Schlachthaus Theater, Rathausgasse 20, erhältlich.

Weitere Informationen

[buskersbern.ch](#), info@buskersbern.ch

Festivalleitung: Christine Wyss, +41 78 804 43 13